

## Nitai Hershkovits



1 / 2020

Nitai Hershkovits

"Lemon the Moon"

Nitai Hershkovits (p, keys), Or Bareket (b), Amir Bresler (dr), Rejoicer (p, keys)  
(CD, LP / Rainy Days)

4 stars

Der als Piano Wunderkind gehandelte Nitai Hershkovits legt mit "Lemon the Moon" eine weitere Klangperle vor. Das Werk ist geprägt durch seinen unfehlbaren Sinn für Eleganz, und der Fähigkeit, Melancholisches leicht und unbeschwert frei klingen zu lassen. Die Band besteht aus den langjährigen Weggefährten Amir Bresler am Schlagwerk und dem Bassisten Or Bareket. Hershkovits greift für einige Tracks zum Keyboard und evoziert mit den Overdubs eine seltsam verlorene Stimmung. Er besitzt eine musikalische Weisheit, die weit über sein Alter hinausreicht und Meister wie Hank Jones nachhallen lässt. Hershkovits ist ein Romantiker mit einem Flair für schwelgerische Stimmungen, und "Lemon the Moon" ein wunderbares Beispiel für die Kraft seiner unspektakulären, natürlichen Musikalität.



**4 / 2019**

Nitai Hershkovits

"New Place Always"

Nitai Hershkovits (p)

(CD/[yellowbird-enja.com](http://yellowbird-enja.com))

4 stars

Der Israelische Pianist ist durch seine Zusammenarbeit mit dem Bassisten Avishai Cohen bekannt, mit dem er drei Alben aufgenommen hat. Er gehört zu den zahlreichen Topmusikern aus Israel, die zurzeit die Jazz Szene definieren. "New lace Always" ist geprägt von einem klassisch-romantischen Klangbild. Es ist nach dem experimentell-eklektischen "I Asked You A Question" (Raw Tones, 2016) sein zweites Album unter eigenem Namen. Das Repertoire setzt sich aus zeitlosen Eigenkompositionen und Kollaborationen mit dem Produzent Rejoicer zusammen, sowie dem Paul McCartney Song "Jenny Wren". Der 27-jährige Hershkovits ist ein feiner Romantiker im Stile Debussys, mit einer Prise Hank Jones. Die Musik zeichnet sich durch seinen samtweichen Anschlag, die Klarheit der Phrasierung und ein traumwandlerisches Gefühl für Form und Timing aus. Vereinzelt tauchen orientalische Elemente auf, wie auf dem mysteriösen "South to Cairo". Insgesamt ein ruhiges, klassisches Soloalbum, wobei der nostalgische Charakter der zeitlosen Melodien überwiegt. Unbedingt empfehlenswert.